

Merz will Totalreform der Einkommenssteuer

Festhalten am Sparkurs angekündigt

(ap) Finanzminister Hans-Rudolf Merz will eine grundlegende Reform der Einkommenssteuer und will zudem an seinem Sparkurs festhalten. Angriffen auf den zweiten FDP-Bundesratssitz sieht er gelassen entgegen. Dies sagte er in einem Interview der «Sonntags-Zeitung». Dabei werde auch die Flat-Rate-Tax ein Thema sein: Der Ersatz des progressiven Tarifs durch einen Einheitssteuersatz sei eines der Modelle, die im Departement zur Diskussion stünden, sagte er. Dabei könnte ein Freibetrag für eine ausgleichende Wirkung sorgen. Dass das Bundesgericht eine Flat-Rate-Tax wie degressive Steuern als unzulässig betrachten würde, glaubt Merz nicht. «Das Bundesgericht muss aufpassen, dass es nicht gesetzgeberisch tätig wird», sagte er. Er halte die Flat-Rate-Tax-Modelle für zulässig und finde sie sinnvoll. Zusammen mit einem Freibetrag führten sie ebenfalls zu einem progressiven Steuersatz. «Eine weitere Möglichkeit wäre, verschiedene Abzüge zu streichen», sagte Merz weiter. Das würde die Bemessungsgrundlage erweitern und es erlauben, den Steuerfuss zu senken. «Wir analysieren auch das duale nordische Modell, das Arbeits- und Kapitaleinkommen unterschiedlich besteuert. Da bin ich eher skeptisch, weil wir in der Schweiz keine Kapitalgewinnsteuer haben», sagte Merz.

Der Finanzminister sieht im Weiteren keinen Grund, von seinem Sparkurs abzurücken. Im Gegenteil brauche es weitere Massnahmen, um auch ausserordentliche Ausgaben zu kompensieren. «Ich werde nach Möglichkeit schon im September eine Gesetzesänderung vorlegen, um diese ausserordentlichen Ausgaben der Schuldenbremse zu unterstellen», sagte Merz, bis 2015 müssten acht Milliarden Franken gespart werden.

Angriffen auf den zweiten FDP-Bundesratssitz sieht Merz gelassen entgegen. Laut den letzten Umfragen zeichne sich nicht ab, dass die CVP die FDP bei den Wahlen im Oktober überholen könnte, sagte Merz. Er machte zudem klar, dass er im Finanzdepartement bleiben will. «Ein Neustart in einem anderen Departement von null aus macht für mich auch deshalb keinen Sinn, weil ich ja 65 bin und nicht bis in alle Ewigkeit im Bundesrat bleiben werde»,

sagte Merz.

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

http://www.nzz.ch/nachrichten/schweiz/aktuell/merz_will_totalreform_der_einkommenssteuer_1.540233.html

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.
